

Oskar-Negt-Forum 2026: Den Krisen entkommen, dem Morgenrot entgegen? Zukünfte in der gewerkschaftlichen Bildung

19.-21.06.2026, DGB-Tagungszentrum Hattingen

Gewerkschaften und damit ihre Bildungsarbeit stehen vor großen Herausforderungen in einer Welt in Umbrüchen. Sie muss reagieren auf neue Themen, auf neue gesellschaftliche und technische Rahmenbedingungen und auf eine Veränderung der Teilnehmenden und ihrer Ansprüche. Zugleich führen die gesellschaftlichen Umbrüche zu einer Orientierungskrise nicht nur bei abhängig Beschäftigten. Vor diesem Hintergrund stellen wir die Frage, auf welche Zukünfte Gewerkschaften hin orientieren und was gewerkschaftliche Bildung leisten kann, um zum Ort der Zukunftsentwicklung zu werden. Wie entwickeln wir in der gewerkschaftlichen Bildung Vorstellungen von einem besseren Leben? Wie kreieren wir konkrete Utopien, aus denen wir Kraft ziehen für die täglichen Auseinandersetzungen in Betrieb, Politik und Gesellschaft?

Mit diesen Themenstellungen führen wir den Prozess fort, den wir mit der Tagung „Gewerkschaftliche Bildung, Subjektorientierung und Utopiefähigkeit“ 2024 anlässlich des Todes des kritischen Begleiters der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit Oskar Negt in Hustedt begonnen und 2025 mit der Tagung „Her mit dem schönen Leben!“ in Hattingen fortgesetzt haben. Zugleich ist die hier skizzierte Tagung der offizielle Auftakt des jährlich stattfindenden „Oskar-Negt-Forums“ im DGB-Tagungszentrum Hattingen. Geprägt von Oskar Negts Theorie der politischen Bildung sowie seinen Studien zu Arbeit und Gewerkschaften und im Austausch mit der Wissenschaft werden wir die Rolle der gewerkschaftlichen Bildung in den Herausforderungen unserer Zeit theoretisch reflektieren und praktisch voranbringen.

Programm

Freitag, 19.06.2026

17:00 Begrüßung und Eröffnung des Oskar-Negt-Forums

17:45 Interaktive Methode zum Kennenlernen

18:15 Abendessen

19:00 Vortrag und Diskussion: Worauf gewerkschaftliche Bildung für ein neues Zukunftsnarrativ Antworten geben muss. Gesellschaftliche Trends als gewerkschaftliche Herausforderung
Mit Prof. Dr. Klaus Dörre (Universität Jena)

20:30 Feierabend

Samstag, 20.06.2026

09:00 Einstieg in den Tag

09:15 Gewerkschaftliche Bildung in der „Erosionskrise“. Vor welchen Fragen stehen wir und welche Antworten haben wir schon?

Impulse von Frank Herrmann (IGM), Manuela Conte (ver.di), N.N. und gemeinsame Sammlung

10:15 Pause

10:45 Vortrag und Diskussion: Zusammenhänge herstellen gegen fragmentiertes Denken. Wie politische Bildung in der Krise politische Urteilskraft entwickeln, Utopiefähigkeit wecken und Alternativen erlebbar machen kann.

Mit N.N.

12:15 Mittagspause

13:45 Workshops

15:15 Kaffee & Kuchen

15:45 Workshops (Fortsetzung)

17:15 Pause

17:30 Austausch zu den Workshop-Ergebnissen

18:15 Tagesabschluss

18:30 Abendessen

Sonntag

09:00 Einstieg in den Tag

09:15 Design-Futuring-Workshop: Mit Welcher gewerkschaftlichen Bildung wollen wir welche Zukünfte gestalten?

Mit Nele Hirsch, e-Bildungslabor

10:30 Pause

11:00 Design-Futuring-Workshop: Mit Welcher gewerkschaftlichen Bildung wollen wir welche Zukünfte gestalten? (Fortsetzung)

12:30 Rückblick und Ergebnissicherung – Wünsche und Ideen für das Oskar-Negt-Forum 2027

13:00 Mittagessen, anschließend Ende

Workshop-Themen

- 1) Soziale Marktwirtschaft, soziale Demokratie oder was? Wie diskutieren wir gewerkschaftliche Wirtschafts- und Gesellschaftsvorstellungen in der Bildungsarbeit?
- 2) KI und der Wandel der Arbeit als Herausforderung gewerkschaftlicher Bildungsarbeit
- 3) Dekarbonisierung und die Folgen als Herausforderung gewerkschaftlicher Bildungsarbeit
- 4) Stärkung politischer Urteilskraft durch gewerkschaftliche Bildung angesichts von Autoritarismus und ideologisierten digitaler Debatten
- 5) Für Demokratie, gegen Rechts? Was kann gewerkschaftliche Bildung dem Aufstieg der extremen Rechten entgegensetzen?
- 6) Mehr Zeit zum Leben, Lieben, Lernen? Gewerkschaftliche Bildung und Konflikte um Zeit